

Thurgauer Nachrichten

DIE WOCHENZEITUNG

Inserateannahme 052 723 28 70 | Redaktion 052 723 28 75 | info@thurgauer-nachrichten.ch | www.thurgauer-nachrichten.ch

Anders Stokholm freut sich, dass die Weihnachtsbeleuchtung grossen Anklang findet.



3

Stephanie Karrer setzt sich dafür ein, dass der Jugendtreff in Pfyng weiter wächst.



5

Hugo Almeida will die berühmte Eisdisco in Frauenfeld wieder zum Leben erwecken.



7

Annemarie Graf Die Frauenfelder Künstlerin stellt in der Stadtgalerie Balieri aus.



21

Heidi Wirth ist das älteste Mitglied des Seniorenorchesters Thurgau.



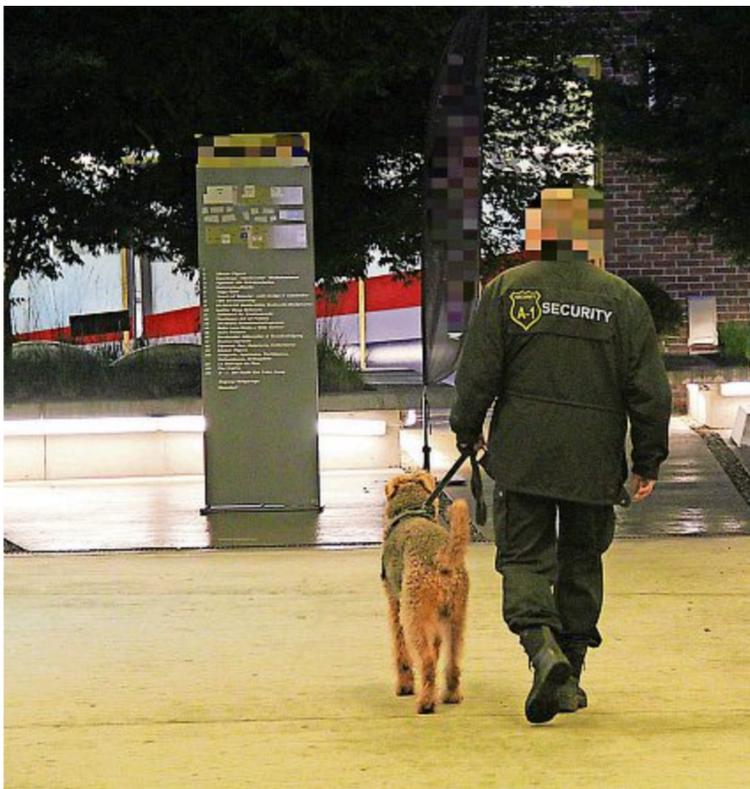
22

Sicherheitsfirmen bleiben im Thurgau in Grauzone

Von Roland Schäfli

Private Sicherheitsfirmen profitieren vom steigenden Unsicherheitsempfinden. Doch einheitliche Richtlinien für die selbsternannten Security-Mitarbeiter dürfte es auch 2018 kaum geben.

Frauenfeld Die Kapo Thurgau listet auf ihrer Homepage mehr als 90 Sicherheitsfirmen, die im Thurgau ihre Dienstleistung anbieten. Nur ein knappes Dutzend davon ist tatsächlich im Kanton beheimatet. Allerdings sind damit nur diejenigen Firmen abgebildet, die bei der Kapo einen Test ablegten, um auf dieser Liste zu stehen. Denn private Security-Firmen unterstehen nach wie vor keinem einheitlichen Reglement. Einfach ausgedrückt: wer eine private Uniform und einen Pfefferspray hat, kann sich dem Markt als Türsteher oder Patrouilleur anbieten. «Wildwuchs» nennen seriöse Sicherheitsfirmen den Zuwachs. In den letzten fünf Jahren wurden in der Schweiz 689 Gründungen von Sicherheitsfirmen registriert – elf pro Monat. Gemäss Do-



Die Nachfrage nach Security-Leistungen steigt, doch es besteht keine Regel, welche Nachweise die Anbieter erbringen müssen. z.v.g.

ris Riedel, seit 13 Jahren im privaten Sicherheitsdienst tätig, sei der Unterschied unter den im Thurgau tätigen Firmen teils gravierend. Oft stünden Studenten für Nachpatrouillen ohne entsprechende Ausbildung im Einsatz. Riedel arbeitet für die Frauenfelder Firma «A-1 Security AG», die sich mit einem engen Kreis von sieben freischaffenden Mitarbeitern im Markt behauptet. Eine Fachausbildung gibt es zwar nicht, doch versierte Mitarbeiter können in der Regel Lehrgänge in Deeskalation, Nahkampf und ähnliches aufweisen. Sportliche Fitness sei eine Mindestanforderung. Da die Kundschaft möglichst wenig Veränderungen wünscht, werden meist dieselben Personen aktiviert.

Um in die Liste der Kapo aufgenommen zu werden, ist ein schriftlicher Test abzulegen. Abgefragt werden Kenntnisse der Kantons- und Bundesgesetze. Andreas Hofer von der Sicherheitspolizei nimmt die Prüfung ab, mit der keine Zertifizierung verbunden ist. Die Kapo bekomme die Absenz einer einheitlichen Regelung vor allem im Level **Fortsetzung auf Seite 3**

Kurz und bündig

Wer erobert Mostindien?



Frauenfeld Im Kaff an der Grabenstrasse 57 findet morgen Freitag das Finale des U20 Poetry Slam statt. Ab 20 Uhr geht es darum, wer den Thurgau an den Schweizermeisterschaften in Winterthur und an der U20-Meisterschaft in Paderborn vertritt. js

Es weihnachtet sehr...



Stettfurt Wie beinahe jede Gemeinde im Kanton Thurgau hat auch Stettfurt einen eigenen Weihnachtsmarkt. Dieser findet am kommenden Samstag, 2. Dezember statt. Die zahlreichen Verkaufsstände sind von 9 bis 19 Uhr geöffnet. Zwischen den Dekorationsartikeln, Handarbeitsarbeiten und Geschenkkäufen zu stöbern, ist ausdrücklich erwünscht. js

Allmend-Ausflug



Frauenfeld Die Wintergäste haben die grosse Allmend bereits in Beschlag genommen. Am Samstag, 2. Dezember führt der Aufseher Alfons Schmidlin von 14 bis 16.30 Uhr durch das Gebiet, um diese zu zeigen. js

Die PHTG wird erweitert

Region Das Thurgauer Stimmvolk hat am Sonntag über den Kredit von rund 27 Millionen Franken für den Erweiterungsbau 2 an der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG) in Kreuzlingen abgestimmt und die Vorlage mit 54.5 Prozent der Stimmen angenommen. Mit dem Erweiterungsbau reagieren der Kanton und die Pädagogische Hochschule auf die schnell gestiegene Zahl der Studierenden. Die Stimmbeteiligung lag bei 25 Prozent. pd/js

Es wird weihnächtlich - auch in den Thurgauer Nachrichten

Gehören Sie zu den Menschen, die schon im November «Last Christmas» trällern oder zu den Weihnachtsmuffeln? So oder so, unsere neue Sonderbeilage wird Sie auf jeden Fall bestens auf die Feiertage einstimmen!

In eigener Sache In nicht mal einem Monat ist Weihnachten! Damit Sie sich optimal auf die besinnliche Zeit vorbereiten können,



Perfekte Vorbereitung für die besinnliche Zeit: Unsere Weihnachtspost! js

hat das «TN-Team» etwas Neues für Sie vorbereitet. In dieser Ausgabe finden Sie ab Seite 9 nämlich unsere Sonderbeilage, die Weihnachtspost. Neben spannenden Reportagen und Geschichten finden Sie auch jede Menge Tipps, wie Ihr Weihnachtsfest in diesem Jahr etwas ganz Besonderes wird. Lassen Sie sich von uns in Weihnachtsstimmung versetzen! js **Weihnachtspost ab Seite 9**

Viel besser als giftige Impfungen
Vitamin D aus Ihrem Solarium
Exklusiv: Beauty-Collagen-Licht für Anti-Aging, weniger Falten, samtweiche Haut, mehr Vitamin D
Sonnenstudio jetzt & heute
Altweg 12, Frauenfeld
Konstanzerstr.16, Kreuzlingen
www.jetzt-und-heute.ch

EngelerAutomobile.ch
SWISS PREMIUM
10 JAHRE / 150.000 KM GRATIS-SERVICE
5 JAHRE VOLL-GARANTIE
Volvo Swiss Premium* Gratis-Service bis 10 Jahre/150.000 Kilometer, Werkgarantie bis 5 Jahre/150.000 Kilometer und Verschleissreparaturen bis 3 Jahre/150.000 Kilometer (es gilt das zuerst Erreichte). Nur bei teilnehmenden Vertrieblern.
JETZT MIT CHF 5'000.- EINTAUSCHPRÄMIE
INFORMIEREN SIE SICH JETZT BEI UNS.
VOLVOCARS.CH/V90
INNOVATION MADE BY SWEDEN.
Garage Engeler AG
Zürcherstrasse 281
8500 Frauenfeld
052 720 82 82
Engeler Automobile AG
Romanoherstr. 113
8280 Kreuzlingen
071 688 16 66
Engeler Automobile AG
Dunantstrasse 9
8570 Weinfelden
071 626 57 11

hausverkauf ohne provision.
simplehouse. der moderne makler.
Quick-Check: Jetzt Immobilie kostenlos online bewerten lassen!
www.simplehouse.ch
Michaela Müller
Standortleiterin Thurgau
079 208 41 02
thurgau@simplehouse.ch

www.zahnbehandlung-ungarn.ch
Mehr als nur ein Zahnarztbesuch
Mit unserem modernen Reisecar fahren wir für nur Fr. 190.- jeden Sonntag nach Ungarn.
Ihre ganz persönliche Luxuslösung zu echt ungarischen Preisen.
Sprechen Sie mit uns.
F. OSWALD CONSULTING
St. Galler-Strasse 62b, 9500 Wil
071 951 02 71
Hotellerie, Auslandsfahrten und Zahnbehandlung sind von der Mehrwertsteuer befreit, da wir im Auftrag und Verrechnung unserer Partnerfirmen agieren.

Feiert die Eisdisco grosses Comeback?

Von Janine Sennhauser

Vor vier Jahren hat die letzte Eisdisco in der Thurgauer Kantonshauptstadt stattgefunden. Dank eines engagierten Frauenfelders wird der beliebte Anlass vielleicht schon im nächsten Jahr zurückkehren.

Frauenfeld Feiern auf dem Eis. Im Jahr 2013 organisierte die Jugendarbeit Frauenfeld (jaf) die vorerz letzte Eisdisco. Sehr zum Leidwesen der Fans. Einer davon ist der 17-jährige Hugo Almeida. «Die Stimmung in der Eishalle war jeweils unvergleichlich. Das Licht, die Musik, es hat einfach so viel Spass gemacht», erinnert sich der Lehrling an die letzte Eisdisco zurück. Wieso es seither keine Party auf Schlittschuhen mehr gegeben hat, ist nicht klar. Fest steht einfach: Die Frauenfelder wollen ihre Eisdisco zurück - und zwar möglichst bald. Denn in die Eishalle nach Winterthur zu fahren, ist für viele keine Option. Zu lebhaft sind die Erinnerung an den beliebten Anlass. Aus diesem Grund hat sich Almeida der Sache angenommen. Auf der Soci-



Wünscht sich die Party auf dem Eis zurück: Hugo Almeida.

almedia Plattform Facebook hat der junge Mann zum Meinungsaustausch über den Event geladen. Mit grossem Erfolg, wie der Carrosseriespenger erfreut berichtet: «Die Feedbacks waren durchaus positiv. Alle wollen, dass die Eisdisco zurückkommt!»

Auf eigene Faust

Weil er schon in der Schule gerne Partys und Events auf die Beine ge-

stellt hat, beschloss der engagierte Lehrling, die Organisation der nächsten Eisdisco selbst in die Hand zu nehmen. Hilfe bekommt Almeida von der Jugendarbeit Frauenfeld, welche ihre Unterstützung laut dem 17-Jährigen schon zugesagt hat. «Momentan bin ich dabei, Kollegen als Helfer zusammenzutrommeln. Dass das 'jaf' dabei ist, finde ich mega cool. Mit denen arbeite ich gerne zusammen», so der Frauenfel-

der voller Vorfreude. Bis es aber soweit ist und sich die Wirbelwinde bei guter Musik wieder auf Eis wagen dürfen, könnte es noch eine Weile dauern. Denn: «In diesem Jahr lässt sich der Event wahrscheinlich nicht mehr auf die Beine stellen, zeitlich ist es etwas zu knapp. Aber ich hoffe fest, dass die Eisdisco im Herbst 2018 ihr Comeback feiern kann.»

Viel zu tun

Die Arbeit scheut Almeida nicht. Obwohl es viel zu tun gibt. Muss doch als Allererstes die Stadt um eine Bewilligung angefragt und die Eishalle für das vorgesehene Datum gemietet werden. Lediglich für die Musik ist laut dem Lehrling vielleicht schon gesorgt: «Ich lege hobbymässig immer mal wieder als DJ auf. Ich könnte mich im kommenden Herbst um den passenden Sound kümmern.» Als Repertoire vorgesehen sind laut dem 17-Jährigen vorwiegend Hits aus den Charts. Doch auch mit Hip-Hop und Rock will Almeida aufwarten, damit seine Zielgruppe möglichst durchmischt ist. «Ich will, dass die nächste Eisdisco eine Party für Alt und Jung wird. So wie in alten Zeiten eben.»

POESIE VON NEBENAN

Für dich, mein Herz



Du bist der Puls meines Lebens, die Energie meines Seins
Wie oft hast du mit mir gelacht in solch wunderbaren Momenten
Wie oft hast du mit mir geweint in solch schweren Stunden
Trage dich in mir als meinen teuersten Schatz
Ich habe nicht viel zu geben, doch du gibst mir mein Leben
Du bist ein Teil meiner Selbst, wie könnt ich sein ohne dich
Decke dich zu mit meiner Liebe, es ist allein dein Gedicht
Überall wo ich mich bewege bist du mein steter Begleiter
Dein Pulsschlag treibt mich voran, auch wenn ich erschöpft und müde bin
Halte fest all meine Gedanken und Gefühle in dir
Du bist mein Körper, meine Seele und mein Geist zugleich
Mit dir wurde ich geboren, mit dir werd ich von hier gehn
Sorge tragen werd ich zu dir heute, morgen und wenn deine Kräfte einmal schwinden
Um dich und mit dir kreist mein ganzes Leben
Decke dich zu mit meiner Liebe, es ist allein dein Gedicht
Claudia Frei

Jede Woche veröffentlichen wir Lyrik der Hobby-Autorin Claudia Frei aus Hüttlingen. Die 53-Jährige will die Menschen mit ihren Texten berühren und in der schnelllebigen Welt Raum für Emotionen und tiefgründige Gedanken schaffen.

Holz versus Beton: Zurück zur Natur

Von Therese Schurter

Vor einer Woche organisierte Lignum Thurgau in Zusammenarbeit mit ihrer Partnerorganisation «Pro Zürcher Berggebiet» einen gezielt auf Planer, Architekten und Bauherren abgestimmten Anlass im preisgekrönten Murg-Auen-Pavillon der Kantonshauptstadt.



Präsident Paul Koch überreicht ein Präsent (v.l.n.r.): Christoph Stark, Ruedi Zbinden und Andreas Burgherr.



Paul Koch, Präsident Lignum Thurgau, erklärte, wieso Holz die bessere Wahl als Beton ist.

Frauenfeld Präsident Paul Koch und Geschäftsführer Rolf Auer durften rund fünfzig Interessierte, nebst Architekten, Gemeindevertretern und Kantonsräten, auch Regierungsrätin Carmen Haag, begrüßen. Es ging darum aufzuzeigen, wie man mit Schweizer Holz die Wertschöpfungskette dieses vielseitig verwendbaren Rohstoffes erweitern und den nachhaltigen Wirtschaftskreislauf schliessen kann.

Hartnäckig dranbleiben beim Umdenken

Drei Referenten mit viel Erfahrung und persönlichem Engagement erklärten verständlich und fundiert, mit welchen entsprechenden Erfolgsfaktoren trotz, oder gerade wegen, ökologischer Bauweise mit

Schweizer Holz in der heutigen Zeit wirtschaftlich bauen möglich ist. Christoph Stark, Direktor der Lignum Schweiz, Andreas Burgherr, Holzbauingenieur bei der Timbatec Schweiz AG sowie Ruedi Zbinden, Kantonsrat und Gemeindepräsident der Gemeinde Bussnang wa-

ren sich einig, dass jeder Einzelne durch sein Verhalten dazu beitragen kann, den CO2-Ausstoss und somit seinen ökologischen Fussabtritt zu verringern. Jeder Bauherr müsse hartnäckig dranbleiben und von Anfang an aktiv Schweizer Holz beim Bau verlangen und sogar persönlich mit dem Förster der Region in Kontakt treten. Leitfäden sind vorhanden; Lignum Schweiz hat einen informativen Ratgeber zum Vorgehen der Ausschreibung für private und öffentliche Bauherren erarbeitet. Beim anschliessenden Apéro mit Kürbissuppe, Glühmost und Zimtschnecken, vorbereitet vom Landfrauen-APEROSERVICE, wurde rege diskutiert und wertvolle Kontakte geknüpft. Zum Schluss durfte jeder Besucher ein Präsent mit nach Hause nehmen: einen Kochlöffel aus Tösstalerholz. «Mit Schweizer Holz wird's sicher guet!»



Crazy Party

Thundorf Sie war lustig, unterhaltsam und auch ein bisschen verrückt: Die Crazy Party, die die turnenden Vereine Thundorf am vergangenen Wochenende organisierten. Es wurde ordentlich gefeiert, gelacht und angestossen. Der Verein möchte sich bei allen Besucherinnen und Besuchern bedanken.

Für Sie unterwegs war: Partyfun - Mehr Bilder im Newsportal: www.thurgauer-nachrichten.ch